

TTC Tuttlingen – DJK Offenburg	9:1	22.11.2014
TTC Tuttlingen – SpVgg Gröningen-Satteldorf	7:9	23.11.2014

(mas) Unterschiedlicher hätten die beiden Spiele des Oberligisten TTC Tuttlingen am Wochenende kaum verlaufen können: Gab es im Heimspiel am Samstag nach gerade einmal zwei Stunden Spielzeit einen überaus deutlichen 9:1-Erfolg über die DJK Offenburg, so entwickelte sich tags darauf gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf ein heiß umkämpftes Match, das beim 9:7 für die Gastgeber erst nach über vier Stunden entschieden war.

Eigentlich war der TTC Tuttlingen mit der Maßgabe in die Saison gestartet, sich möglichst tapfer gegen den drohenden Abstieg zu wehren. Schon früh in der Saison weist derweil viel darauf hin, dass die Blau-Weißen nicht mehr ängstlich nach unten blicken müssen. Sowohl die Ergebnisse als auch die Leistungen der letzten Wochen sprechen dafür, dass der Verein auch im nächsten Jahr mit der Oberliga planen kann. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz fünf mit einem Spielverhältnis von 9:7. Wie deutlich die Tuttlinger gegen vermeintliche Mitabstiegsaspiranten überlegen sind, zeigte sich am Samstag in eigener Halle. Seit der Oberligazugehörigkeit gab es wohl kein Spiel, das so deutlich zugunsten der Tuttlinger verlief. Mit der DKJ Offenburg war eine Mannschaft nach Tuttlingen gekommen, gegen die man noch im Mai in den Relegationsspielen angetreten war. Seinerzeit gab es ein knappes 9:6 für die Blau-Weißen. Von der damaligen Spannung war am Samstag wenig übrig, denn zu deutlich waren die Tuttlinger im Spiel gegen den Tabellenletzten überlegen. Gleich zum Auftakt gelangen den Gastgebern drei Doppelerfolge, so dass der Weg für ein einseitiges Spiel vorgezeichnet war. Vor allem das vordere Paarkreuz mit Volker Schneider und Detlef Stickel konnte gegen die Südbadener mit jeweils zwei Einzelerfolgen über Yannick Schwarz und Daniel Sagan überzeugen.

Am Sonntag wartete mit der SpVgg Gröningen-Satteldorf dann ein anderes Kaliber auf die Tuttlinger: Die Mannschaft aus dem Kreis Schwäbisch Hall ist aktueller Tabellensechster und nach den bisher gezeigten Leistungen ein Team auf Augenhöhe der Tuttlinger. Diese Einschätzung sollte sich dann auch bestätigen. Mehr als vier Stunden dauerte die Partie bereits an, als Detlef Stickel und Volker Schneider Matchball gegen das Doppel Gabriel Stephan/Heiko Bärwald hatten. Doch der eine Punkt zum letztlich verdienten Unentschieden sollte nicht kommen. Statt dessen setzen sich die Gastgeber mit 12:10 im Entscheidungssatz durch, so dass die Tuttlinger am Ende ohne Punkte dastanden. Dennoch bewies die Mannschaft auf in diesem Spiel ihre Klasse. So gelang Detlef Sichel nach starker Leistung ein Erfolg über Heiko Bärwald. Auch am mittleren Paarkreuz gab es Erfolge: Sowohl Marian Pudimat als auch Thomas Fader konnten sich gegen Michael Rapp durchsetzen, unterlagen jedoch gegen Manuel Sabo. Vorteile konnten sich die Gäste gar am hinteren Paarkreuz erspielen: Niki Schärre unterstrich mit zwei Einzelerfolge seine derzeit starke Form, und auch Martin Ettwein kam zu einem Einzelerfolg. Dennoch hatten die Tuttlinger am Ende knapp das Nachsehen. Gescheitert war man vor allem am vorderen Paarkreuz der Nord-Württemberger, das alleine für fünf Punkte gesorgt hatte.

TTC Tuttlingen – DJK Offenburg 9:1: Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Volker Schneider/Detlef Stickel – Jörg Danzeisen/Mathias Kolbinger 3:0 (11:2, 11:3, 1:3); Thomas Fader/Marian Pudimat – Yannick Schwarz/Daniel Sagan 3:1 (11:9, 9:11, 11:7, 11:7); Niki Schärre/Martin Ettwein – Jürgen Frank/Stefan Schneider 3:1 (11:4, 9:11, 11:8, 11:1); Schneider – Sagan 3:1 (11:4, 9:11, 11:6, 11:5); Stickel – Schwarz 3:1 (11:7, 7:11, 12:10, 12:10); Fader – Kolbinger 3:0 (11:6, 14:12, 11:4); Pudimat – Danzeisen 1:3 (14:12, 8:11, 6:11, 8:11); Schärre – Schneider 3:0 (11:3, 11:5, 11:4); Ettwein – Frank 3:0 (11:6, 11:3, 11:7), Schneider – Schwarz 3:1 (11:8, 8:11, 12:10, 11:7).

SpVgg Gröningen-Satteldorf – TTC Tuttlingen 9:7: Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Gabriel Stephan/Heiko Bärwald – Thomas Fader/Martin Ettwein 3:0 (11:4, 11:6, 11:5); Michael Rapp/Christian Hellenschmidt – Volker Schneider/Detlef Stichel 1:3 (9:11, 11:9, 5:11, 5:11); Manuel Mangold/Marius Henninger – Marian Pudimat/Niki Schärer 3:0 (14:12, 11:5, 11:4); Stephan – Stichel 3:1 (11:5, 11:5, 10:12, 11:3); Bärwald – Schneider 3:0 (11:9, 11:8, 11:7); Rapp – Pudimat 1:3 (11:6, 5:11, 8:11, 7:11); Mangold – Fader 3:1 (8:11, 11:6, 11:8, 11:9); Hellenschmidt – Ettwein 3:0 (11:9, 11:7, 12:10); Henninger – Schärer 0:3 (8:11, 12:14, 10:12); Stephan – Schneider 3:0 (11:4, 13:11, 11:6); Bärwald – Stichel 1:3 (7:11, 10:12, 11:9, 10:12); Rapp – Fader 1:3 (6:11, 8:11, 11:9, 3:11); Mangold – Pudimat 3:1 (11:9, 9:11, 11:9, 11:7); Hellenschmidt – Schärer 2:3 (12:10, 11:9, 8:11, 14:16, 8:11); Henninger – Ettwein 0:3 (6:11, 6:11, 8:11); Stephan/Bärwald – Schneider/Stichel 3:2 (7:11, 11:8, 6:11, 11:7, 12:10).